



Im Rahmen des Projekts wurden neue Tümpel im Rüdtenhölzle auf der Gemarkung Buch angelegt.

© *Karl-Heinz Geier*

MAIN-TAUBER-KREIS/BUCH.Die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis setzt derzeit das Projekt „Optimierung und Vernetzung von Amphibienlebensräumen“ um.

Ziel ist die Optimierung bestehender sowie die Schaffung neuer Feuchtbiotop als Lebensraum und Laichgewässer für die heimischen Amphibienarten.

Das Projekt erfolgt in enger Abstimmung mit dem Nabu-Kreisverband Main-Tauber und wird aus Mitteln der Stiftung Naturschutzfonds beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg finanziert.

Erste Maßnahmen wurden jetzt im Bereich des Ahornwalds umgesetzt. Unter tatkräftiger Mithilfe des zuständigen Forstrevierleiters Werner Frank wurden dort zahlreiche von Verlandung betroffene Tümpel ausgebaggert und zudem einige neue Laichgewässer für Amphibien angelegt.

„Hierdurch wird eine Vernetzung der Feuchtgebiete erreicht und die Möglichkeit zum Austausch zwischen den derzeit oft auch isolierten Amphibienpopulationen ermöglicht“, erklärt Erster Landesbeamter Dr. Ulrich Derpa als zuständiger Dezernent für die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt. *Ira*

© Fränkische Nachrichten, Samstag, 17.11.2018